

IHR MILCH KONSUM ...

**UND WAS HAT DAS MIT
DIESEM KALB ZU TUN?**





MILCH UND MILCHPRODUKTE

VeganerInnen essen und verwenden keine Produkte, die aus Tieren hergestellt, oder von Tieren produziert wurden. Veganismus ist die zu Ende gedachte Philosophie und die logische Konsequenz von VegetarierInnen, die aus ethischen Beweggründen die Ausbeutung und den Tod von Tieren ablehnen.

Aber Kühe geben sowieso Milch. Dadurch leidet oder stirbt ja kein Tier!?

Eine Kuh hat nur dann Milch, wenn sie ein Kalb geboren hat. Damit Kühe ständig Milch produzieren werden sie immer wieder geschwängert, mittlerweile fast ausschließlich mittels künstlicher Befruchtung. Gleich nach der Geburt werden ihnen ihre Kälbchen weggenommen, damit die Milch, die von Natur aus für die Kälber vorgesehen ist, von Menschen konsumiert werden kann. Die Mutterkühe brüllen oft tagelang in Trauer und Verzweiflung um ihre Kinder. Aber es zählt der wirtschaftliche Faktor und nicht das Empfinden der Tiere.

Bald ersetzen einige der weiblichen Kälbchen ihre „ausrangierten“ Kuh-

mütter, mit dem einzigen Ziel, ebenso zu Milchmaschinen gemacht zu werden wie ihre Kuhmütter es waren, die restlichen Kälber werden getötet.

Die Milchproduktion verursacht ebenso wie die Fleischproduktion immer Gewalt gegen Tiere. Fleisch- und Milchindustrie sind eng miteinander verwoben, da alle ausgedienten Milchkuhe und Milchkälber letztendlich zu Wurst, Haustierfutter oder anderen Produkten verarbeitet werden.

Da in Mitteleuropa viele Bauern in alpinen Regionen leben und Milchkuhe halten, gibt es besonders viele, zu viele Milchkuhe. Die Nebenprodukte der Milchproduktion sind die Kälber, die keiner brauchen kann und einfach vernichtet werden.

Aber die Haltungsformen sind doch in Österreich zum Großteil in Ordnung?

In Österreich werden die meisten Milchkuhe in ganzjähriger Anbindehaltung gehalten, ohne jemals freien Auslauf zu genießen. Auf Vollspaltenböden ohne Einstreu sehen sie häufig nicht einmal das Tageslicht. Dadurch, dass sie immer am gleichen Platz liegen, bekommen sie Wunden Stellen. Sie können sich ihre Hufe nicht natürlich ablaufen. Auch die Fütterung ist oft nicht tiergerecht, da sie eben auf besonders hohe Milchleistungen abzielt. Hormone und widernatürliche Melkintervalle lassen die Euter der Kühe so unglaublich groß und schwer werden, dass diese furchtbar schmerzen und oft sogar am Boden schleifen.

Und warum keine Bio-Milchprodukte?

Die „notwendige“ Kette von künstlicher Befruchtung, Kalb gebären, Mutter und Kind trennen um Milch für den Menschen zu erhalten, kann auch durch eine biologische Fütterung und eine so genannte tiergerechte Haltung nicht verändert werden. Auch hier wer-

den „nicht verwendbare“ Kälber und „ausrangierte“ Milchkuhe getötet. Die Milch- und Fleisch-,Produktion“ ist untrennbar miteinander verbunden.

Aber ist Milch nicht bei allen Säugetieren die natürliche Nahrung?

Milch ist für die art eigenen Jungen bestimmt. Kein Säugetier wird am Gesäuge einer artfremden Mutter Milch nuckeln, außer es ist verwaist und wird von der Mutter einer anderen Art großgezogen. Nachdem der Mensch als Primate auch zu den Säugetieren zählt, sollte dies eigentlich auch für Menschenkinder gelten. Und spätestens, wenn ein Tierbaby Zähnchen bekommt, ist Schluss mit Milch; außer beim Menschen, der auch noch als Erwachsener Milch zu sich nimmt. Dafür müssen sich die Kälber mit so genannten Milchaustauschern begnügen.

Aber ist Kuhmilch nicht notwendig und gesund?

Milch von nichtmenschlichen Tieren ist für Menschen ernährungsphysiolo-





**es geht auch anders...
alles erhältlich in Supermärkten und Reformhäusern**

gisch absolut nicht zu empfehlen. Logischerweise trinken menschliche Kleinkinder menschliche Muttermilch aber sicherlich nichts anderes. Kuhmilch im Erwachsenenalter zu trinken ist nicht nur ungesund sondern auch unnatürlich. Die essentiellen Bestandteile lassen sich auch durch eine vegane, rein pflanzliche Kost in mehr als ausreichender Menge aufnehmen.

Die „American Dietetic Association“ und die “Dietitians of Canada” vertreten folgende Meinung [Am Diet Assoc. 2003;103:748-765]:

„Well-planned vegan and other types of vegetarian diets are appropriate for all stages of the life cycle, including during pregnancy, lactation, infancy, childhood, and adolescence.”

[Übersetzung: „Gut geplante vegane oder andere vegetarische Ernährungsformen sind für alle Stufen eines Le-

benszyklus geeignet, auch für Schwangerschaft, Stillzeit, frühe Kindheit, Kindheit und Jugendalter.]

Also warum sollten wir nicht Tierleid und Tiertod verhindern, indem wir aufhören Kuhmilch und Kuhmilchprodukte zu konsumieren?

Gibt es andere Möglichkeiten?

Probieren Sie einmal Soja-, Mandel-, Reis- oder Hafermilch! Aber auch Joghurt, Butter, Obers, Käse und Speiseeis werden mittlerweile nicht nur in Reformhäusern, sondern auch in größeren Supermärkten angeboten. Pflanzliche Milchprodukte sind übrigens auch cholesterinfrei.

Zum Thema Gesundheit lesen Sie bitte auch unser spezielles Flugblatt.

**Weitere Informationen unter:
www.vegan.at**



Impressum: Vegane Gesellschaft Österreich, Waidhausenstr. 13/1, 1140 Wien,
Telefon: +43/1/9291498-8, Fax: +43/1/9291498-2, email: info@vegan.at, www.vegan.at